

## 121 km Leitungsnetz wurden abgeschnüffelt

Die Gemeindewerke Rüti verfügen über ein gut ausgebautes rund 120 km langes Erdgasnetz, welches laufend erweitert wird. 1170 Erdgaskunden wohnen in Rüti und rund 1270 verteilen sich auf die angrenzenden Orte Tann, Dürnten, Hinwil, Hadlikon, Bubikon und Wolfhausen.

Der Absatz ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und beträgt heute über 120 Mio. kWh pro Jahr. Dies bedeutet einen massiv höheren Bezug gegenüber der Elektrizität mit 74 Mio. kWh.

Der Energieträger Erdgas wird hauptsächlich für die Raumheizung und die Warmwasseraufbereitung verwendet. Für die Industrie stellen die Gemeindewerke Rüti aber auch Prozessgas bereit.

Unsere speziell ausgebildeten Mitarbeiter kontrollieren, unterhalten und reparieren stetig das ganze Erdgasnetz, sodass eine hohe Versorgungssicherheit gewährleistet ist.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften wurden auch dieses Jahr im April resp. Mai die Erdgasleitungen mit einem Gasspürgerät (Gasdedektor) auf allfällige Gasaustrittsstellen abgesucht. Jährlich werden die metallischen Leitungen kontrolliert, alle zwei Jahre die Hauszuleitungen und alle fünf Jahre das komplette Leitungsnetz. Die Kontrollen erfolgen in den verschiedenen Gemeinden turnusgemäss.

Immer zu Beginn der Suche wird der hochsensible Gasdedektor getestet, ob er einen Gasaustritt erkennt und sogleich den Alarm auslöst. Nach einem positivem Test, machen sich ein Mitarbeiter der Gemeindewerke Rüti sowie ein Spezialist der Erdgas Zürich zu Fuss auf den Weg. Zwischen fünf bis sieben Kilometer Leitungsnetz können in einem Tag abgesucht werden. Es ist abhängig vom Strassenverlauf, dem zu Grunde liegenden Planwerk, dem Verkehr und der Zugänglichkeit der angeschlossenen Gebäude. Es ist nicht immer einfach, den Leitungen durch die Vorgärten zu den Liegenschaften zu folgen. Manchmal sind sie durch Zäune abgegrenzt, da und dort bewacht ein Hund das Grundstück und manchmal sind die Hecken so dicht, dass ein Durchkommen nicht möglich ist. Doch in den meisten Fällen ergibt sich eine Lösung.

Die Mitarbeiter sind für diese Arbeit nur an Schönwettertagen unterwegs, denn bei Regen oder im Winter, wenn der Boden verdichtet oder gefroren ist, kann das Gas nur schlecht aufgespürt werden.

Anlässlich der diesjährigen Kontrolle wurden in Rüti lediglich fünf Gasaustritte festgestellt. Diese konnten alle in die Stufe „ohne Gefährdung“ klassiert werden. Die Instandstellungsarbeiten wurden zum Teil bereits ausgeführt oder folgen in den nächsten Wochen.

Die Mitarbeiter der Gemeindewerke engagieren sich immerwährend für eine hohe Versorgungssicherheit. Wir bedanken uns auf diesem Weg für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in unsere Arbeit.

